

Inhaltsverzeichnis

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	3
Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)	5
Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)	7
Modulstruktur	9
Schulpraktische Studien	12
Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Sommersemester 10.....	14
Planungshilfe für den Abschluss des Masterstudiums	15
Informationsveranstaltung zum Referendariat	16
Die Fachschaft IBL	17
Lehrveranstaltungen des IBL	18
Übersicht der Veranstaltungen im SS 2010	19
Kommentare zu den Veranstaltungen im SS 2010	22
Grundlagenmodul Fachdidaktik FD 1.....	22
Aufbaumodul Fachdidaktik FD 2.....	25
Berufspädagogik.....	33
Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	40
Seminare zu den schulpraktischen Studien	42
Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien	44
Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung	46
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	49
Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen	51
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL).....	52
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU	59

Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	15.03.2010 – 16.07.2010
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	12.04.2010 – 23.07.2010
Pfingstferien WWU	25.05.2010 – 28.05.2010
Prüfungszeiträume IBL	06.07.2010 – 17.07.2010
	21.09.2010 – 03.10.2010
Veranstaltungsbeginn IBL	29.03.2010

Abweichende Beginntermine finden Sie ggf. in den Ankündigungen ab S.19 oder unter:
www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

Prof. Dr. Thilo Harth

Institutsleiter

Beauftragter für das Modul Fachdidaktik

Lehrgebiete: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Stellvertretende Institutsleiterin

Studienberatung und

Beauftragte für die Module Erwachsenenbildung und

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65-141

seyfferth@fh-muenster.de

offene Sprechstunde: Di 14.00 – 15.00 Uhr

telefonische Sprechzeit: Do 16.00 – 17.00 Uhr

Prof. Dr. Irmhild Kettschau

Praktikumsbeauftragte

Lehrgebiete: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik

Raum 100.065

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

kettschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 14.00 – 15.00 Uhr (ab 06.04.2010),

Sprechstunden während der vorlesungsfreien Zeit unter www.fh-muenster.de/ibl

Prof. Dr. Franz Stuber

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und

Beauftragter für das Modul Berufspädagogik

Lehrgebiete: Technikwissenschaft, Berufspädagogik

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

StR Tobias Roß

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und Berufspädagogik
Raum 100.062
Tel. 0251/ 83 65-143
ross@fh-muenster.de
Sprechstunde: Mi 11.00 – 12.00 Uhr

Tschessja Butterwegge

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und Berufspädagogik
Raum 100.051
Tel. 0251/ 83-65134
butterwegge@fh-muenster.de
Sprechstunde: Di 14.00 – 15.00 Uhr

Dr. Nicole Robering

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und Berufspädagogik
Raum 100.051
Tel. 0251/83-65133
robering@fh-muenster.de
Sprechstunde: Mi 10.00 – 11.00 Uhr

Geesche Wening

Sekretariat und Prüfungsamt, Webbeauftragte
Raum 100.061
Tel. 0251/ 83 65-149
wening@fh-muenster.de
Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Weitere Lehrende:

Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachbereich Pflege und Gesundheit
kordula.schneider@fh-muenster.de

Prof. Dr. Uwe Rabe, Fachbereich Sozialwesen, urabe@fh-muenster.de

Dr. Claudia Böger, Beraterin für Unternehmen und Hochschulen

Heidi Kuckeland, Dipl.-Berufspäd. Fachrichtung Pflege (FH)

Sebastian Bornemann, Institut für Berufliche Lehrerbildung, bornemann@fh-muenster.de

Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul *Betriebliche Praxisstudien* absolviert.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im BAB nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des BAB studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Modul *Betriebliche Praxisstudien* sowie im Rahmen der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung*.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BAB)

(120 LP, 4 Semester)

Berufliche Fachrichtung	Allgemein bildendes Fach 45 LP	Berufspädagogik 15 LP	K-Praktikum 5 LP	Masterarbeit 20 LP
Fachdidaktik 15 LP		Erziehungswissenschaft 20 LP		

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

(180 LP, 6 Semester)

Berufliche Fachrichtung 95 LP	Allgemein- bildendes Fach 40 LP	Bildungswissenschaftliche. Grundlagen 10 LP	O-Praktikum 5 LP	Bachelorarbeit 10 LP
			Wahlpflicht* 5 LP	
	Betriebliche Praxisstudien 15 LP			

* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung

Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

Durch das Modul *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung* wird die Polyvalenz des Studiengangs erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert.

Für die Absolventen des BB-Bachelors stehen als allgemein bildende Fächer im Master nur Religion (evangelisch oder katholisch) und Sport zur Verfügung. Falls der Wunsch besteht, ein anderes allgemein bildendes Fach zu studieren, können die Absolventen des BB-Bachelors in den BAB-Bachelor wechseln, dort die noch fehlenden Studienbestandteile studieren und danach in den BAB-Master wechseln.

Master Lehramt an Berufskollegs (nach BB)

(120 LP, 4 Semester)

	Allgemein bildendes Fach (Sport, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre) Inkl. Fachdidaktik 85 LP			Masterarbeit 20 LP
		Bildungswiss. Vertiefung 10 LP	K-Praktikum 5 LP	

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

(180 LP, 6 Semester)

Fachdidaktik 15 LP				
Berufliche Fachrichtung 95 LP		Berufspädagogik 15 LP	O-Praktikum 5 LP	
		Erziehungswissenschaft 20 LP	Wahlpflicht* 5 LP	
			Betriebliche Praxisstudien 15 LP	Bachelorarbeit 10 LP

* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung.

Modulstruktur

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik (Grundlagen und Aufbau), Berufspädagogik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Bildungswissenschaftliche Vertiefung und Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung.

Die inhaltlichen Beschreibungen der Module finden Sie auf der Homepage des IBL:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php

Es wird empfohlen (aber nicht zwingend vorgeschrieben), zunächst das Grundlagenmodul und danach das Aufbaumodul zu studieren.

FD-1 Grundlagenmodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung), Teilprüfung Klausur	P	3
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar), Teilprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung BB(RPO)§16	P	3
Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der beiden Teilprüfungen		6
<i>Sonderregelung für den BAB-Master</i> für Studierende, die dieses Modul bereits im Rahmen des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen im Bachelor besucht haben: In diesem Fall werden zwei Veranstaltungen im Umfang von 6 LP aus dem Aufbaumodul FD-2 studiert.		

FD-2 Aufbaumodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		6
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16 (nach vorbereitender Teilnahme am Seminar zum Examenskolloquium)	P	3
Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt		9

BP Modul Berufspädagogik (BB-Bachelor ab WS 2008/2009, BAB-Master)		LP
Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung)	P	
Veranstaltung 2 (Uni Münster)	WP	
Veranstaltung 3 (FH)	WP	
Veranstaltung 4 (FH oder Uni Münster)	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		9
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16, Abs. 4b, d)-g). Die Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt	P	6
Die abschließende Modulprüfung wird von einem Prüfenden der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der WWU und einem Prüfenden des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster abgelegt		15

Modul EB/BA - Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung (BB-Bachelor, BAB-Bachelor)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		5

Modul BW - Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BAB-Bachelor)		LP
Bildungswissenschaftliche Vertiefung (BB-Master)		
Veranstaltung 1 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		10

Die Veranstaltungen können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

In diesen beiden Modulen müssen jeweils in mindestens 2 Veranstaltungen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden

Die möglichen Veranstaltungen sind im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten, welche die Lehreinheit Erziehungswissenschaften betreffen, wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg (s. S. 52).

Schulpraktische Studien

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung.

Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung:
<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende im Masterstudiengang. Es umfasst für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen insgesamt mindestens fünf Wochen (100 Stunden). Die nach LPO vorgesehenen weiteren 5 Wochen ergeben sich in diesem Studiengang aus Tätigkeiten im Rahmen einer Ausbildung oder des Moduls Betriebliche Praxisstudien.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben. Begleitseminare zu Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich.

Für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung des Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von fünf Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt.

Für die gesamten fünf Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

- ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
- mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
- eine Absprache mit einer Praktikumschule über das Kernpraktikum treffen
- ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz). Wenn das KP in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden soll, muss die Anmeldung bis zur Ausschlussfrist erfolgen
(s. unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Termine.html>), wenn es semesterbegleitend gemacht wird, spätestens zwei Wochen vor dem Beginn.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung
-Abteilung Praxisphasen-
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster
www.uni-muenster.de/Lehrerbildung

- Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen:
Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510
- Praktikumsmanagerin:
Christine Preuß, Telefon 0251/83-32502
- Praktikumsbüro Lehramter: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511
und Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind:

Prof. Dr. Stuber (IBL)
Telefon 0251/83 65 146
stuber@fh-muenster.de

Prof. Dr. Thilo Harth (IBL)
Telefon 0251/83 65 145
harth@fh-muenster.de

Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Sommersemester 10

	Juni	Juli	August	September	Oktober
1. Prüfungszeitraum		06.07. – 17.07.			
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitungen, mündliche Prüfungen im IBL (Eintrag in Anmelde Listen in der Veranstaltung oder im Sekretariat) • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium im IBL* • für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für BB und MEd) * 	01. – 12.06.				
Anmeldungen für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für LPO) im Landesprüfungsamt **	bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin*				
Offizieller Prüfungs- und Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitungen		31.07.			
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium***	Info unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_09.pdf				
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik***	Info unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_09.pdf				
2. Prüfungszeitraum				21.09. – 03.10.	
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium im IBL* • Modulabschlussprüfung Berufspädagogik ** 			11. - 20.08.		
Anmeldung für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für LPO) im Landesprüfungsamt **			bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin*		
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium***	Info unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_09.pdf				
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik***	Info unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/pruefung/pruefungstermine_09.pdf				

Abmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin, danach nur mit ärztlichem Attest

* Voraussetzungen für LPO-Studierende: Antrag auf Zulassung zum Staatsexamen beim Landesprüfungsamt Münster

** bitte beachten Sie mögliche Urlaubszeiten und sammeln Sie die erforderlichen Unterschriften möglichst noch in der Vorlesungszeit

*** Termine noch nicht bekannt, bitte achten Sie auf Aushang und Link



Planungshilfe für den Abschluss des Masterstudiums

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Masterarbeit				Anmeldung (kann jederzeit erfolgen, kein Anmeldezeitraum)	4 Monate Bearbeitungszeit (Verlängerung auf 6 Monate möglich bei empirischen Arbeiten) ³⁾			Abgabe	4 Wochen Bewertung ³⁾	Einreichung Ergebnisse Masterarbeit beim PA WWU für Eintritt Ref. zum 01.02. ²⁾
Sonstige Prüfungen		MAPs	MAPs				MAPs		MAPs	
Referendariat	14.01. Nachreichfrist für Eintritt zum 01.02. ¹⁾	01.02. regulärer Eintritt ¹⁾	Info zum evt. Augusttermin ¹⁾				(in 2009: 24.07.) Nachreichfrist für Eintritt zum Aug. ¹⁾	evt. zusätzl. Einstellungstermin Bewerbung für Referendariat zum 01.02. ¹⁾		

Quellen:

¹⁾ Schulministerium NRW: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/SEVON>; bei Zulassungsbeschränkung: voraussichtlich 01.12.2010

²⁾ Prüfungsamt I: <http://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/master/verfahrenmasterarbeit.html>

³⁾ Masterrahmenordnung: https://www.fh-muenster.de/ibl/downloads/mpo_bk_endfassung_15._5.pdf

Sonstige Informationsquellen:

http://www.bezreg-muenster.nrw.de/startseite/abteilungen/abteilung4/Dezernat_47_Personalangelegenheiten/Dez_47_2/index.html

Studienseminare: <http://www.studienseminare.nrw.de/>

Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften: http://www.wiwi.uni-muenster.de/pruefungsamt/studieninfos/faq/faq_dienste.html

Prüfungsamt Math/Nat: <http://www.uni-muenster.de/MNFak/Pruefungsamt/Mathematik/>

Zentrum für Lehrerbildung Münster: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Studienberatung/referendariat.html#Bewerbung>

Informationsveranstaltung zum Referendariat

Diese Veranstaltung bietet Informationen

1. für Studierende, die sich in den letzten Semestern befinden (auch Masterstudierende):

- allgemeine Informationen zum Referendariat

Allgemeine Informationen zum Vorbereitungsdienst in NRW finden Sie im Internet unter:
<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Vorbereitungsdienst/index.html>

2. für LPO-Studierende:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Informationen über die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni finden Sie auch unter: <http://pa.uni-muenster.de/>.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Landesprüfungsamt für Lehrämter sind:

- Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung) und Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Leitung der Veranstaltung:

Herr RSD Ulrich Abels

Landesprüfungsamt NRW, Geschäftsstelle Münster

Bispinghof 2,

48143 Münster

<http://pa.uni-muenster.de/>

Anmeldung: per e-mail an Frau Seyfferth: seyfferth@fh-muenster.de

Die Veranstaltung findet ab einer Teilnehmerzahl von 8 Personen statt

Termin: 25.03.2010, 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Didaktisches Labor Raum 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

Die Fachschaft **IBL**

Wir sind in Gremien am IBL, an der Uni sowie an der Fachhochschule Münster vertreten und setzen uns dort für die studentischen Interessen ein.

Weiterhin versuchen wir, euch bei allen Fragen und Problemen rund um FH, Uni, Profs. etc. tatkräftig zur Seite zu stehen! Auch in diesem Semester wollen wir wieder einige Aktionen für und mit euch starten. Aktuelle Infos gibt's per Rundmail, auf der Homepage des IBL oder hoffentlich bald auf unserer eigenen...

Ihr findet uns im Fachschaftsraum am Leonardo-Campus links neben/unter der Mensa.

Bei unseren Sitzungen oder während der Präsenzzeiten seid ihr jederzeit herzlich willkommen! Termine werden zur Zeit auf der Homepage des IBL veröffentlicht...

Jederzeit sind wir schnell und unkompliziert per Mail unter **fs.ibl@fh-muenster.de** erreichbar.

In der Fachschaft vertreten euch aktuell:

Laura Alofs -BAB - Kath. Theologie / EHW, **Stephanie Artmeier** - BAB - Physik/ Maschinenbau

Friederike Beinrott - BAB - Englisch / Pfleg -Gesundheit,

Jan Steffen Bollmann - BB - Bautechnik, **Rebecca Gazzard** - BAB - Englisch / Pflege-Gesundheit

Ele Goß - BB - EHW , **Thorsten Hansen** - BB - EHW

Julia Haunschild - BB - Pflege - Gesundheit, **Friedrich Heuermann** - LPO 2003 - Bio / EHW

Christoph Katzer - BAB - Wirtschaft/ Pflege-Gesundheit, **Timo Kell** - BB - EHW,

Janine Krah - BB - Pflege-Gesundheit, **Matthias Pollmann** - BAB - Wirtschaft/ Pflege-Gesundheit

Robert Schiro - BB Bautechnik, **Daniel Trost** - BAB - Sport /E-Technik,

Silvia Wilmer - BB - EHW

Wir wünschen euch einen guten Start in das Sommersemester!

eure Fachschaft **IBL**

Lehrveranstaltungen des IBL

Legende:

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
W = Wahlveranstaltung

Abkürzungen für die Modulbezeichnungen:

- FD = Fachdidaktik
BW = Bildungswissenschaftliche Grundlagen oder Vertiefung
BP = Berufspädagogik
PS = betriebliche Praxisstudien
EB = Erwachsenenbildung
BA = Betriebliche Ausbildung

- V = Vorlesung
S = Seminar
T = Tutorium
SWS = Semesterwochenstunden
LP = Leistungspunkte
MEd = Master of Education

Übersicht der Veranstaltungen im SS 2010

Veranstaltungstitel	Leiter	LP	Zielgruppe/ Fachrichtung	Termin	Seite
Grundlagenmodul Fachdidaktik 1					
Grundlagen der Fachdidaktik Elektrotechnik-Informatik und Chemietechnik	Stuber	3	1. – 3. Fachsemester/ Elektrotechnik- Informatik und Chemietechnik	Di 16.00 – 18.00 Uhr	22
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik – Didaktische Ansätze im Unterricht	Schneider	3	Med-Studierende Pflege/Gesundheit, wenn Plätze frei sind: auch Studierende an- dere Fachrichtungen	Mi 17.00 – 19.00 Uhr	23
Grundlagen der Fachdidaktik Sozialpädagogik	Rabe	3	Sozialpädagogik	Mo 12.00 – 13.30 Uhr	24
Aufbaumodul Fachdidaktik 2					
Projektseminar Kite&Tech mit Exkursion	Stuber	3-5	ab 2. Fachsemester	Di 14.00 – 16.00 Uhr + n.V.	25
Berufliche Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung in den Fachrichtungen Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft und Bautechnik	Kettschau/ Roß	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswis- senschaft und Bautechnik	Di 11.30 – 13.00 Uhr	26
Lernfeldorientierung	Roß	3	alle	Fr 11.30 – 13.00 Uhr	27
Bildungsgangdidaktik	Roß	3	alle	Mi 11.30 – 13.00 Uhr	28
Von der Fachwissenschaft zur didaktischen Reduktion	Butterwegge	3	ab 2. Fachsemester	Mo 10.00 – 11.30 Uhr	29
Aktuelle Konzepte der Unterrichtsgestaltung	Butterwegge	3	ab 2. Fachsemester	Mo 14.00 – 15.30 Uhr	29

Ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen – Konstruktion von lernfeldorientierten Lernsituationen	Kuckeland	3	BA BB - StudentInnen, Pflege/Gesundheit	Mi 14.00 – 18.00 Uhr (14täglich)	30
Examenskolloquium	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Mi 8.30 – 10.00 Uhr	31
Examenskolloquium	Kettschau	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Mi 14.00 – 16.00 Uhr	32
Examenskolloquium	Stuber	3	Elektrotechnik-Informatik, Chemietechnik	Mi 14.00 – 16.00 Uhr	32
Examenskolloquium	Schneider	3	Pflege/Gesundheit	Fr 9.00 – 17.00 Uhr (4 Termine)	32
Berufspädagogik					
Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen	Keller/ Stuber	3-5	ab 2. Fachsemester	Mi 10.00 – 13.00 Uhr + n.V.	33
Europäisierung der Berufsbildung	Harth	3	ab 2. Fachsemester	Mo 12.00 – 14.00 Uhr	34
Methoden der Berufsbildung einschließlich Portfolioerarbeitung	Butterwegge	3	ab 2. Fachsemester	Do 10.00 – 11.30 Uhr	34
Übergangssystem – Akteure, Netzwerke und Konzepte mit Exkursion	Kettschau/ Robering/ Gemballa	3	alle	Do 11.30 – 13.00 Uhr	35
Neue Prüfungskonzepte und –methoden in der beruflichen Bildung	Roß	3	alle	Di 8.30 – 10.00 Uhr	36
Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in der beruflichen Bildung	Robering	3	alle	Di 10.00 – 11.30 Uhr	37
Individuelle Förderung und Potenzialanalyse	Robering	3	alle	Di 14.00 – 15.30 Uhr	38

Examenskolloquium	Kettschau	6	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Mi 16.00 – 18.00 Uhr	39
Bildungswissenschaftliche Grundlagen					
Schreibwerkstatt	Robering	3	alle	Fr 13-00 – 16.00 Uhr	40
Konfliktmanagement	Böger	1	alle	Fr, 07.05.	41
Projektseminar Kite&Tech mit Exkursion	Stuber	3-5	ab 2. Fachsemester	Di 14.00 – 16.00 Uhr + n.V.	25
Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in der beruflichen Bildung	Robering	3	alle	Di 10.00 – 11.30 Uhr	37
Individuelle Förderung und Potenzialanalyse	Robering	3	alle	Di 14.00 – 15.30 Uhr	38
Seminare zu den schulpraktischen Studien					
Begleitseminar zum Orientierungspraktikum	Roß	3	1. u. 2. Fachsemester	Mi 8.30 – 10.00 Uhr	42
Begleitseminar zum Kernpraktikum	Stuber/ Butterwegge	5	alle	Do 8.30 – 10.00 Uhr	43
Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien					
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Do 16.00 – 17.30 Uhr	44
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Kettschau	3	Ernährung/ Hauswirtschaft	Mi 14.00 – 16.00 Uhr	44
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Stuber	3	Elektrotechnik- Informatik, Chemie- technik	Mi 14.00 – 16.00	45
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Schneider	3	Pflege/ Gesundheit	Sa 9.00 – 17.00 Uhr (4 Termine)	45
Betriebliche Ausbildung					
Interaktives Methodenportal Praxisstudien	Stuber/ Bornemann	2-5	ab 2. Semester	Do 10.00 – 12.00 Uhr	46
Akteure der beruflichen Bildung – Lernkonzepte im Vergleich	Roß	3	alle	Fr 8.30 – 10.00 Uhr	47

Kommentare zu den Veranstaltungen im SS 2010

Grundlagenmodul Fachdidaktik FD 1

Stuber **Grundlagen der Fachdidaktik Elektrotechnik-Informatik und Chemie-
technik**

FD 1 In der Veranstaltung stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und
methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt.
P Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und
S didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des jeweiligen Berufs-
2 SWS feldes.
3 LP

Literatur Bekanntgabe im Seminar

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen der Fachrichtung Elektrotechnik-
Informatik und Chemietechnik im 1. – 3. Fachsemester

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Beginn: 1.Termin (verpflichtend): 30.03.10,
2. Termin 13.04.10

FD 1

P
S

2 SWS

3 LP

In dieser Seminarreihe werden verschiedene didaktische Ansätze gegenübergestellt, so dass besondere Affinitäten zum Inhalt, zur Lerngruppe und zum Ausbildungsstand ermittelt werden können. In den ersten Seminarsitzungen erfolgt eine grundlegende Wissensvermittlung zu folgenden Ansätzen:

- PBL/POL (Problemorientiertes Lernen) nach Weber, Roth
- Erfahrungsorientiertes Lernen nach Scheller
- Kognitionsorientiertes Lernen nach Grell/Grell
- Handlungsorientiertes Lernen nach Meyer, Muster/Wäbs, Schneider

Anschließend sollen ausgewählte Themen exemplarisch für die verschiedenen didaktischen Ansätze angewendet werden.

Ziele:

Dieses Seminar dient dazu, einen ersten Überblick über mögliche unterrichtsdidaktische Strukturen zu bekommen. Im zweiten Schritt wird dieses Wissen vertieft, indem geeignete Unterrichtsthemen anhand der didaktischen Konzepte umgesetzt werden.

Literatur

- Martens, M. ; Sander, K. & Schneider, K. (Hg.) (1996). Didaktisches Handeln in der Pflegeausbildung. Dokumentation des 1. Kongresses zur Fachdidaktik der Gesundheit. Brake: Prodos-Verlag.
- Poser, M. & Schneider, K. (Hrsg.). (2005). Leiten, Lehren und Beraten. Fallorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegemanager und Pflegepädagogen. Bern: Hans Huber Verlag.
- Schneider, K., Brinker-Meyendriesch, E. & Schneider, A. (Hrsg.). (2003). Pflegepädagogik – für Studium und Praxis (1. Auflage). Heidelberg: Springer.

Zielgruppe:

Med-Studierende der beruflichen Fachrichtung Pflege/Gesundheit, wenn Plätze frei sind; auch Studierende andere Fachrichtungen;
Teilnahmebegrenzung: 25 Personen

Anmeldung:

per Aushang

Ort:

Deilmannhaus Nr. 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Tag/ Uhrzeit:

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

Beginn:

07.04.2010

FD 1

P
S
2 SWS
3 LP

In dieser Veranstaltung stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld Sozialpädagogik im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.

Ziele: Vorbereitung auf Lehr-/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

Literatur

Bekanntgabe im Seminar

Zielgruppe:

BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen der Fachrichtung Sozialpädagogik

Anmeldung:

per email an: urabe@fh-muenster.de

Ort:

Fachbereich Sozialwesen, Raum: SR 16 (RKS) = Seminarraum 16 im Erdgeschoss der ‚Zweigstelle‘ Robert - Koch - Straße, schräg hinter dem Hüfferstift

Tag/ Uhrzeit:

Montag 12.00 – 12.30 Uhr

Beginn:

29.03.2010

Aufbaumodul Fachdidaktik FD 2

Stuber

Projektseminar Kite&Tech mit Exkursion

FD 2/ BW

WP

S

4 SWS

3-5 LP

Das Seminar bezieht den Ansatz der Erlebnispädagogik auf die Inhalte und Anforderungen berufsfachlicher Kompetenzentwicklung, wie er im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Technik & Erlebnis“ verfolgt wird. Näheres siehe unter <https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/erlebnispaedagogik.php>
Der Veranstaltungsschwerpunkt wird exemplarisch auf die vielfältigen Einsatzbereiche von Zug- und Lenkdrachen in Sport, Technik und Wirtschaft gelegt. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Kite-Wiki – siehe unter <http://www.ibl.fh-muenster.de/kitewiki> - ein.

Im Seminarverlauf erfolgt zunächst eine fachliche Einarbeitung. Die Teilnehmer wählen dabei einzelne Wissensbereiche (z.B. Aerodynamik, Konstruktionsprinzipien, regenerative Energien, sportliche und pädagogische Anwendungen) aus und bearbeiten diese in Gruppen. Auf einer Exkursion wird das erarbeitete Basiswissen handlungsorientiert umgesetzt und vertieft. Dabei werden die vielfältigen Möglichkeiten der Exkursionsorte genutzt. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bewegungswissenschaften der Universität Flensburg und dessen Kiteschule erfolgt eine Einführung in Theorie und Praxis des Kitesurfens, sowie des Lenkdrachenfliegens. Bestandteil der Exkursion ist voraussichtlich auch der Besuch bei dem Hersteller oder einem Anwender der Skysail-Technologie zur Windenergienutzung in der Hochseeschifffahrt.

Leistungspunkte werden durch aktive Teilnahme an den Plenumsterminen sowie an der Exkursion und durch Beiträge zur Weiterentwicklung des interaktiven Kite-Wiki erworben.

Literatur: Bekanntgabe im Seminar

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO StudentInnen ab 2. Fachsemester
Teilnahmebegrenzung: 15 Personen
Das Seminar wendet sich insbesondere an Studierende der technischen Fachrichtungen einschließlich der Gestaltungstechnik.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Leonardo Campus 4

Tag/ Uhrzeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 1.Termin verpflichtend: 30.03.10, 2. Termin 13.04.10

Voraussichtlicher Exkursionstermin nach Hamburg und Flensburg: 6. – 11. Juni 2010. Kostenbeteiligung zur Exkursion ca. 300 €, es wird voraussichtlich ein Zuschuss durch die Hochschule gewährt, der je nach Teilnehmer zwischen 50 und 100 € betragen wird.

FD 2

WP
S
2 SWS
3 LP

Die Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014 fokussiert die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Bei der Verwirklichung des Hauptziels von BNE, nachkommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen, kommt der beruflichen Bildung eine Schlüsselposition zu. Dies betrifft im Grundsatz alle Berufe und Bildungsgänge; im Seminar wollen wir die Umsetzung in den Beruflichen Fachrichtungen Ernährung/ Hauswirtschaft und Bautechnik exemplarisch thematisieren. Mit der Gegenüberstellung und Verknüpfung der Perspektiven beider Berufsbereiche werden wir neue Wege beschreiben und hoffentlich vielfältige Anregungen für die fachdidaktische und methodische Umsetzung des Themas gewinnen.

Im Seminar werden wir:

- Idee und Konzept
- didaktische Anknüpfungspunkte und Modelle sowie
- methodische Umsetzungsmöglichkeiten von BNE thematisieren.

Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Seminarbeiträge (Posterpräsentationen, Anleitung von Gruppenarbeit, Fach- und Methodenpräsentationen o.ä.), die abschließend in einem Portfolio dokumentiert werden.

Literatur:

- De Haan, G. (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bormann, I./ De Haan, G. (Hrsg.) : Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wiesbaden
- Hanhe, K./ Kuhlmeier, W. (2008): Kompetenzentwicklung für nachhaltiges Bauen. In: bwp@ Spezial 4; Hochschultage Berufliche Bildung. URL: http://www.bwpat.de/ht2008/ft01/hahne_kuhlmeier_ft01-ht2008_spezial4.shtml, abgerufen am 22.06.09
- Mertineit, K.-D./ Exner, V. (2003): Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung; Erfolgreiche Praxisbeispiele aus Betrieben, Berufsschulen und Bildungsstätten. Köln
- Wodarz, A. (2008): Welche Anknüpfungspunkte bieten Lernfelder für einen nachhaltigkeitsorientierten Unterricht am Beispiel gastronomischer Berufe? In: bwp@ Spezial 4; Hochschultage Berufliche Bildung 2008. URL: http://www.bwpat.de/ht2008/ft04/wodarz_ft04-ht2008_spezial4.shtml, abgerufen am 22.06.09
- Meyer, H. e. a. (2008): Ch@t der Welten für die duale Berufsausbildung in Berlin – Die Jonas GmbH-eine Fallstudie zur Nachhaltigkeit. Klebeheftung. Hamburg
- Roß, T. (2009): Didaktisch-methodische Anregungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen in der beruflichen Bildung. In: Haushalt & Bildung, Heft 3, 86. Jahrgang 2009. Baltmannsweiler
- Nölle, M. (2009): Nachhaltigkeit als Thema in Ausbildung und Unterricht –

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen der Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft und Bautechnik
Teilnahmebegrenzung: 25 Personen

Anmeldung: per email an: ross@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Uhrzeit: Dienstag 11.30-13.00 Uhr

Beginn: 06.04.2010

Roß Lernfeldorientierung

FD 2 Die Veranstaltung gibt einen Einblick in eine zentrale Unterrichtskonzeption beruflicher Bildung und zeigt Planungsschritte, Arbeitsabläufe, Rahmenbedingungen etc. auf. Sie dient als Vorbereitung auf das Unterrichten in Lernfeldern. In der Veranstaltung werden die theoretischen Begründungszusammenhänge, die zu dem Konzept der Handlungsorientierung führten, genauer beleuchtet. Intention und Merkmale des handlungsorientierten Unterrichts werden genauso in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt, wie sein Einfluss auf das Unterrichtsmanagement von beruflicher Bildung. Der Beziehung von Handlungsfeld, Lernfeld und Lernsituation wird dabei ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Auch die zugehörigen Planungselemente (z.B. Bildungsgangkonferenz) bedürfen einer genaueren Diskussion.

Literatur:

- Arnold, Rolf/ Schüßler, Ingeborg: Wandel der Lernkulturen, Darmstadt 1987
- Arnold, Rolf: Berufspädagogik kompakt, Berlin 1998 Bovet, Gislinde/ Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Berlin 2000
- Tenberg, Ralf: Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg 2006
- Bader, Reinhard: Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen

Anmeldung: per email an: ross@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus Nr. 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Tag/ Uhrzeit: Freitag 11.30 – 13.00 Uhr

Beginn: 09.04.2010

Roß **Bildungsgangdidaktik**

FD 2
WP
S
2 SWS
3 LP

Lehramtsstudierenden eine Auseinandersetzung mit den vielfältigen Bildungsangeboten bzw. Bildungsgängen am Berufskolleg zu ermöglichen ist allein schon deshalb notwendig, weil es selbst erfahrenden BK-Lehrpersonen nicht immer leicht fällt, das Angebot zu überblicken. Im Zuge dieser Auseinandersetzung werden die Spezifika der jeweiligen Bildungsgänge, wie Lerngruppenzusammensetzung, Leistungsniveau, Unterrichtsklima und das didaktische Konzept in den Fokus genommen.

- Literatur:
- Pahl, Jörg Peter: Berufsschule, Annäherung an eine Theorie des Lernortes, Seelze-Velber 2004
 - Stender, Jörg: Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland, Band I u. II, Stuttgart 2006
 - Berben, Thomas: Arbeitsprozessorientierte Lernsituationen und Curriculumentwicklung in der Berufsschule, Bielefeld 2008
 - Schulz, Rainer: Entlastungsmöglichkeiten für Lehrende im Berufsvorbereitungsjahr, Hamburg 2003
 - Das Berufskolleg in NRW. Informationen zu Bildungsgängen und Abschlüssen. MSW
 - APO-BK (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg):
<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/APOBK.pdf>
 - LP (Lehrplan):
<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulrecht/RuL/RuLProbe/Bk/index.html>
 - ADO (Allgemeine Dienstordnung für Lehrer und Lehrerinnen, Schulleiter und Schulleiterinnen an öffentlichen Schulen):
<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulrecht/Dienstrecht/ADO.pdf>

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen ab 2. Semester

Anmeldung: per email an: ross@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr

Beginn: 07.04.2010

Butterwegge Von der Fachwissenschaft zur didaktischen Reduktion

FD 2 Nach einer einführenden theoretischen Erarbeitung der fachwissenschaftlichen Grundlagen und zum Instrument der didaktischen Reduktion werden diese Grundlagen auf praktische Unterrichtsbeispiele angewendet. Ziel dieses Seminars ist es, dass die Studierenden mit Hilfe konkreter Arbeitsaufträge lerngruppenbezogen (dem Bedingungsfeld angepasste) fachwissenschaftliche Themen reduzieren können.

WP
S
2 SWS
3 LP

Literatur: Bekanntgabe im Seminar

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen ab 2. Fachsemester

Anmeldung: per email an: butterwegge@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Montag 10.00 – 11.30 Uhr

Beginn: 12.04.2010

Butterwegge Aktuelle Konzepte der Unterrichtsgestaltung

FD 2 Dieses Seminar dient der praxisnahen Einführung in neue Formen des Lehrens und Lernens. Ziel ist es, dass Studierende eine Vorstellung des aktuellen Unterrichts erhalten und dadurch befähigt werden, zukünftig zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beizutragen. Thematische Schwerpunkte sind: vom Wissensvermittler zum Lernberater, selbstgesteuertes Lernen, Lernen durch wechselseitiges Lehren mit Hilfe verschiedenster Methoden (Gruppenpuzzle, Ampelmethode, Struktur-lege-Technik, Place-mate etc.) und kooperative Unterrichtsformen. Anhand von konkret zu erarbeitenden Unterrichtsbeispielen wird der Praxisbezug hergestellt.

WP
S
2 SWS
3 LP

Literatur: Bekanntgabe im Seminar

Zielgruppe:	BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen ab 2. Fachsemester
Anmeldung:	per email an: butterwegge@fh-muenster.de
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag/ Uhrzeit:	Montag 14.00 – 15.30 Uhr
Beginn:	12.04.2010

Kuckeland **Ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen – Konstruktion von lernfeldorientierten Lernsituationen**

FD 2	Die Studierenden werden anhand eines Handlungsleitfadens Schritt für Schritt an die Konstruktion von Lernsituationen für den berufsbildenden Unterricht herangeführt. Die fachdidaktischen Grundlagen werden mithilfe berufspraktischer Beispiele angereichert, sodass eine anwendungsbezogene Wissensvermittlung gewährleistet ist. In methodisch unterschiedlich gestalteten Übungen haben die Studierenden die Möglichkeit, einzelne Elemente zur Konstruktion von Lernsituationen zu erproben.
WP	
S	
2 SWS	
3 LP	

Auf folgende inhaltliche Schwerpunkte wird in dem Seminar eingegangen:

- Einordnung von Lernsituationen in das Lernfeldkonzept
- Handlungsleitfaden zur Konstruktion von Lernsituationen
- Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben
- Schulorganisatorische Rahmenbedingungen
- 360°-Analyse
- Prinzip der didaktischen Reduktion
- Handlungsstrukturen
- Kompetenzformulierung

Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Berben, T. (2008). Arbeitsprozessorientierte Lernsituationen und Curriculumentwicklung in der Berufsschule. Bielefeld: Bertelsmann. • Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2006). Lernfeldorientierte Altenpflegeausbildung. Ein Leitfaden für Pflegeschulen. • Muster-Wäbs, H., Ruppel, A. & Schneider, K. (2005). Lernfeldkonzept verstehen und umsetzen. Brake: Prodos. • Schneider, K. (2001). Von Lernfeldern zu konkreten Lernsituationen – Konstruktionsprinzipien für die Entwicklung einer Lernsituation. Unterricht Pflege, 5, S. 2-11. • Schneider, K., Muster-Wäbs, H., Bohrer, A. & Thranberend, T. (2004). Vom Lernfeld zur Lernsituation – Pflege. Strukturierungshilfe zur Analyse, Planung und Evaluation von Unterricht. Troisdorf: Bildungsverlag EINS.
------------	---

Zielgruppe: BA BB - StudentInnen der Fachrichtung Pflege/Gesundheit
Anmeldung: bis zum 26.03.2010 per email an: heidi.kuckeland@gmx.de
Ort: Deilmannhaus 23
Raum 107
Tag/ Uhrzeit: Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr, 1. Termin 14.00 – 16.00 Uhr
Beginn: 07.04.2010, 14.00 – 16.00 Uhr, Ende der Veranstaltungsreihe: 23.06.2010

Examenskolloquium

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfungen in Fachdidaktik.

Zielgruppe:

BB-, LPO- und Med-Studierende der entsprechenden beruflichen Fachrichtung, die das Grundlagenmodul und die Studien im Aufbaumodul Fachdidaktik abgeschlossen haben.

Harth	Berufsfeld Bautechnik, Maschinenbautechnik, Gestaltungstechnik und Versorgungstechnik
--------------	--

FD 2
3 LP

P
S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Teilnahmebegrenzung: 15 Personen

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mittwoch 8.30 –10.00

Beginn: 28.04.2010

Kettschau Berufsfeld EHW

FD 2
3 LP

P
S

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: Siehe gesonderten Aushang

Stuber Berufsfeld Elektrotechnik, Informatik und Chemietechnik

FD 2
3 LP

P
S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Teilnehmerbegrenzung: 15 Personen

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 1. Termin 21.04.10, weitere Termine nach Vereinbarung

Schneider Berufsfeld Pflege und Gesundheit

FD 2
3 LP

P
S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Termine: Freitag, 04.06.2010
Freitag, 11.06.2010
Freitag, 18.06.2010
Freitag, 02.07.2010, jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Berufspädagogik

Keller/ Stuber Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen

BP	Gemeinsame Veranstaltung mit der Lehrinheit Erziehungswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
WP S 4 SWS 3-5 LP	<p>In dem Seminar werden zwei auf den ersten Blick zusammenhanglose Themenbereiche behandelt und zusammengeführt: eLearning bzw. Online-Learning sowie das Konzept handlungsorientierten Lernens. Nach der begrifflichen Eingrenzung dieser Themenbereiche werden unterschiedliche didaktische Designs an praktischen Beispielen analysiert und beurteilt.</p> <p>Hinsichtlich Online-Learning wird insbesondere die Diskussion um eine Standardisierung von Lernplattformen aufgearbeitet sowie Anwendungen, die unter WEB 2.0 firmieren, und die damit verbundenen Erwartungen für Nutzungspotenziale im Bildungsbereich untersucht.</p> <p>Eine Methode handlungsorientierten Lernens ist die Planspielmethode; über sie soll nicht nur gesprochen, sondern auch Planspiele im Seminar durchgeführt und hinsichtlich der Frage, (in)wie(weit) das Internet ein sinnvolles Medium für die Durchführung des Planspiels sein kann, weiterentwickelt werden. Aktive Teilnahme ist daher erforderlich.</p>
Literatur:	Bekanntgabe im Seminar
Zielgruppe:	BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen ab 3. Fachsemester; Teilnehmerbegrenzung: 25 Personen
Anmeldung:	Obligatorisch auf dem Server www.openuss.de <input type="checkbox"/> Lehrstuhl Neue Medien+Pädagogik <input type="checkbox"/> Ordner SoSe 10 <input type="checkbox"/> das Seminar abonnieren und in die Mailingliste eintragen.
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 10.00 – 13.00 und nach Vereinbarung
Beginn:	21.04.2010 Termine Erprobung Planspiel: Mi 5.05.10 9.00 - 17.00 Uhr Do 6.05.10 9.00 – 12.00 Uhr Mi 16.06.10 9.00 – 13.00 Uhr

BP	
WP S 2 SWS 3 LP	In der Europäischen Union haben sich die Mitgliedsstaaten auf den Europäischen Qualifizierungsrahmen (EQR) geeinigt, der als Übersetzungshilfe zwischen den nationalen Qualifizierungssystemen dienen soll. Der EQR umfasst alle Bildungs- und Qualifikationsbereiche und orientiert sich unabhängig vom formalen Bildungsabschluss ausschließlich an den Lernergebnissen. Nationale Qualifikationen sollen dadurch innerhalb Europas vergleichbarer und verständlicher werden. In diesem Seminar soll eine grundlegende Auseinandersetzung mit nationalen Qualifizierungsrahmen und dem EQR erfolgen, und ein vertiefter Einblick in ausgewählte Systeme beruflicher Bildung in Europa (u. a. in Österreich und Großbritannien) ermöglicht werden. Eine abschließende mündliche Prüfung über die Seminarinhalte führt zum Erwerb von drei Leistungspunkten.
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Berufs- und Wirtschaftspädagogik</i> in Österreich, bwp@ special 3 (2007), http://www.bwpat.de • <i>Frommberger, D.</i> Berufsbildung in Deutschland und Europa – Ein Vergleich unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der berufsbildenden Schulen, in: <i>Die berufsbildende Schule</i> 59 (2007), S. 43-51
Zielgruppe:	BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen ab 2. Fachsemester
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Uhrzeit:	Montag 12.00 – 14.00 Uhr
Beginn:	29.03.2010

BP	
WP S 2 SWS 3 LP	Methoden spielen in der schulischen und betrieblichen Praxis der Berufsbildung eine herausragende Rolle. Methodische Erfahrungen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung beeinflussen die schulische methodische Gestaltung und umgekehrt. Dieser Faktor wird ebenso Gegenstand der Lehrveranstaltung sein wie das Kennenlernen und Erproben einzelner Methoden, Medien und besonderer Lehr-/Lernarrangements. Professionelles methodisches Handeln

erfordert die systematische Vermittlung adäquater Methodenrepertoires. Dies ist das Kernanliegen des Seminars. Über die Anfertigung eines Portfolios zum Seminar können drei Leistungspunkte erworben werden.

- Literatur:
- *Bohl*, Thorsten, Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht, 2. Aufl., Weinheim und Basel 2004
 - *Bonz*, Bernhard, Methoden der Berufsbildung, Stuttgart 1999
 - *Brunner*, I., T. Häcker u. F. Winter (Hrsg.), Handbuch Portfolioarbeit, Seelze-Velber 2006
 - *Wiechmann*, Jürgen (Hrsg.), Zwölf Unterrichtsmethoden, 3. Aufl., Weinheim Basel 2002
- Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen ab 2. Semester
- Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
- Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7
- Uhrzeit: Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr
- Beginn: 08.04.2010

**Kettschau/
Robering/
Gemballa**

Übergangssystem – Akteure, Netzwerke und Konzepte mit Exkursion

BP

WP
S
2 SWS
3 LP

In diesem Seminar soll das Übergangssystem als dritte Säule, die sich mit zunehmender Relevanz neben dem Schulberufssystem und dem Dualen System etabliert hat, näher vorgestellt werden. Hauptgrund für das Anwachsen des Übergangssystems ist die erforderliche Kompensation einer mangelnden Passung zwischen ausbildungsinteressierten Jugendlichen und dem tatsächlichen Angebot an betrieblichen Ausbildungen.

Im Seminar wird das komplexe Übergangssystem mit seinen Entstehungshintergründen, seinen zentralen Aufgaben und seiner Entwicklungsdynamik erarbeitet. Neben den verschiedenen schulischen und außerschulischen Maßnahmen und Trägern wird sich das Seminar mit den Aufgaben von Netzwerken im Übergangssystem beschäftigen. Dabei sollen die unterschiedlichen Akteure bzw. Netzwerkpartner, vor allem auch die Rolle der beruflichen Schulen, erörtert werden. Probleme der Netzwerkarbeit und Anforderungen an ein Über-

gangsmanagement sollen reflektiert werden. Weiterhin werden konkrete Beispiele für Förderprojekte und Förderkonzepte im Übergangssystem im regionalen Umfeld vorgestellt.

Der Erwerb von 3 LP ist möglich durch aktive Seminarbeiträge (Fachvortrag; Vorstellung von Projekten und Vorbereitung von Exkursionen, Anleitung von Gruppenarbeit u.a.), die abschließend in einem Portfolio dokumentiert werden.

- Literatur:
- Baethge, Martin; Solga, Heike, Wiek, Markus: Berufsbildung im Umbruch. Signale eines überfälligen Aufbruchs. Friedrich-Ebert-Stiftung, Netzwerk Bildung, Bonn 2007
 - Beicht, Ursula; Friedrich, Michael; Ulrich, Joachim (Hrsg.): Ausbildungschancen und Verbleib von Schulabsolventen. Bielefeld, 2008
 - BIBB-Report 11/2009: Verbesserung der Ausbildungschancen oder sinnlose Warteschleife? Zur Bedeutung und Wirksamkeit von Bildungsgängen am Übergang Schule- Berufsausbildung
 - Konsortium Bildungsberichterstattung: Nationaler Bildungsbericht 2006 und 2008
 - Kühnlein, Gertrud: Das berufliche Übergangssystem: neues kommunales Handlungsfeld im Dreieck Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Jugendpolitik. In: BWP 37, S. 51-55 (2008)
 - Münk, Dieter; Rützel, Josef; Schmidt, Christian (Hrsg.): Labyrinth Übergangssystem. Forschungserträge und Entwicklungsperspektiven der Benachteiligtenförderung zwischen Schule, Ausbildung, Arbeit und Beruf. Bonn, 2008

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen

Anmeldung: per email an: robering@fh-muenster.de

Ort: Deilmannhaus Nr. 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Uhrzeit: Donnerstag 11.30 -13.00 Uhr

Beginn: 08.04.2010

Roß **Neue Prüfungskonzepte und –methoden in der beruflichen Bildung**

BP
WP
S
2 SWS
3 LP

„ Auf dem Weg von einer fachsystematischen geprägten hin zu einer arbeitsprozessorientierten beruflichen Bildung muss, neben der Frage nach der Gestaltung lernförderlicher Arbeitsprozesse, insbesondere auch die Frage der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung geklärt werden“ (Scheib 2005). In der Veranstaltung werden neue Prüfungskonzepte und –methoden hinsichtlich der ganzheitlichen Messung beruflicher Handlungskompetenz thematisiert. Neben einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten

ten Kompetenz, -entwicklung und –diagnostik ist auch das Prüfungswesen im dualen System unter die Lupe zu nehmen.

- Literatur:
- Kauffeld, Simone: Handbuch Kompetenzentwicklung, Stuttgart 2009
 - Scheib, Thomas: Indikatoren für die ganzheitliche Leistungsmessung beruflicher Handlungskompetenz in Produktionsprozessen, Bielefeld 2005
 - Breuer, Klaus: Kompetenzdiagnostik in der beruflichen Bildung, In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Stuttgart 2006
 - Bethschneider, Monika, Degen, Ulrich u.a.: Berufliche Kompetenzentwicklung, In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, Bonn 2007
 - Stender, Jörg: Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland, Teil 2, Stuttgart 2006
 - Ebbinghaus, Margit: Prüfungsformen der Zukunft - Prüfungen mit Zukunft, Bielefeld 2004

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen ab dem 3. Fachsemester

Anmeldung: per e-mail an: ross@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Dienstag 8.30 – 10.00 Uhr

Beginn: 06.04.2010

Robering Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in der beruflichen Bildung

BP/ BW
WP
S
2 SWS
3 LP

Jugendliche mit besonderem Förderbedarf stellen eine größer werdende Zielgruppe an Berufskollegs dar. In diesem Seminar geht es darum, sich zunächst theoretisch dieser Zielgruppe zu nähern und sich mit bestimmten Auffälligkeiten wie beispielsweise Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten oder delinquentem Verhalten auseinanderzusetzen. Es soll erarbeitet werden, wie diese Verhaltensweisen mit Blick auf die Lebenssituation des Schülers verstanden und interpretiert werden können. Es sollen darüber hinaus auch konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden, die in schulischen Situationen genutzt werden können, um die eigenen Kompetenzen als Lehrerin/Lehrer in Bezug auf Schüler in besonderen Problemlagen zu erweitern.

Literatur: Bekanntgabe im Seminar

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen

Anmeldung: per email an: robering@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr

Beginn: 30.03.2010

Robering Individuelle Förderung und Potenzialanalyse

BP/ BW In diesem Seminar soll es darum gehen, wie Kompetenzen und Ressourcen von (benachteiligten) Schülerinnen und Schülern festgestellt und diese im schulischen Kontext angemessen gefördert werden können.

WP
S
2 SWS Inhalte des Seminars sind zum einen Instrumente zur Erkennung von Kompetenzen (wie etwa Potenzialanalyse und Assessment-Center). Diese zentralen Instrumente sollen vorgestellt und in ihren Einsatzmöglichkeiten im Kontext Berufskolleg und in ihren Anforderungen an die beobachtenden Lehrkräfte reflektiert werden. Desweiteren sollen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für das Berufskolleg erarbeitet werden.

3 LP Nach dem Kennenlernen von diagnostischen Instrumenten beschäftigt sich das Seminar weiter mit einer individuellen Förderplanung und zeigt, neben grundlegenden Aspekten wie einer ressourcenorientierten Haltung der Lehrkraft, Phasen bzw. Elemente einer strukturierten Förderplanung auf. Möglichkeiten und Grenzen, ebenso wie praktische Beispiele für eine Förderplanung sollen thematisiert werden.

Literatur: Bekanntgabe im Seminar

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen

Anmeldung: per email an: robering@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Dienstag 14.00 -15.30 Uhr

Beginn: 30.03.2010

BP	
P	
S	
1 SWS	
6 LP	
	Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfungen in Berufspädagogik.
Zielgruppe:	BB-, LPO- und Med-Studierende der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften, die das Grundlagenmodul und die Studien im Aufbaumodul Fachdidaktik abgeschlossen haben.
Anmeldung:	Eintrag in die aushängende Liste
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn:	siehe Aushang

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Robering

Schreibwerkstatt

BW	
WP	Dieses Seminar orientiert sich an den aktuellen Schreibvorhaben und konkreten Fragen der Teilnehmer.
S	Folgende Fragestellungen können beispielsweise besprochen werden: „Wie gehe ich an eine wissenschaftliche Arbeit heran?“, „Wie gelange ich zu einer Fragestellung und einer ersten Gliederung?“, „Wie baue ich eine wissenschaftliche Arbeit überhaupt auf?“, „Wie gehe ich mit Schreibproblemen und Schreibblockaden um?“
2 SWS	Da in diesem Seminar auch zahlreiche Schreibübungen ausprobiert werden, ist die generelle Bereitschaft zum Erstellen und Vorstellen von eigenen Texten erwünscht.
2 LP	
Literatur:	Bekanntgabe in der Sitzung
Zielgruppe:	BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen
Anmeldung:	per email an: robering@fh-muenster.de
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag/ Uhrzeit:	Freitag 13.00 – 16.00 Uhr
Beginn:	30.04.2010

Böger*

Konfliktmanagement: Eigene Interessen wirkungsvoll durchsetzen - vom konstruktiven Umgang mit Konflikten und „heiklen“ Gesprächen

BW
WP
S
1 SWS
1 LP

Konflikte am Arbeits- und Studienplatz sind kein Grund, eigene Ziele weniger stringent zu verfolgen. Als Studierende fühlen Sie sich jedoch auf manche Situationen nicht ausreichend vorbereitet und sind mit dem Verlauf von wichtigen Entscheidungsprozessen unzufrieden. Oftmals gelingt es nicht, Auseinandersetzungen und Besprechungen, mit dem Gefühl zu beenden, eigene Interessen zufrieden stellend eingebracht und durchgesetzt zu haben. Manchmal sind kaum zu beeinflussende Sachzwänge hierfür die Ursache, aber häufig ist das Gespräch an entscheidenden Stellen „in die falsche Richtung gelaufen“, ohne dass eine Korrektur möglich war.

Ziel des Seminars ist es, mit typischen Konfliktverläufen und "Fallstricken" im Verlauf der Kommunikation vertraut zu machen und effektive Verhaltensalternativen zur Konfliktlösung und Interessenswahrnehmung zu trainieren

Inhalte des Seminars:

- Konflikttypen / Konfliktarten
- Kommunikation in Konfliktsituationen
- Praxisnahe und videogestützte Bearbeitung von Fallbeispielen: Rollenspiele und Situationsanalysen
- Konstruktiver Umgang mit Manipulationsfällen
- Techniken der Gesprächsführung
- Konfliktmanagement: Checklisten und Regeln

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen;
Teilnehmerbegrenzung: 10 Personen

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Blocktermin: Freitag, 07.05.2010, 9.00 – 16.15 Uhr

* Frau Dr. Claudia Böger arbeitet für Unternehmen und Hochschulen in den Bereichen Trainings für Führungskräfte, Training sozialer Kompetenzen und Karriereplanung.

Seminare zu den schulpraktischen Studien

Roß	Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums
OP	Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung der WWU Münster mit der FH Münster
P S 1 SWS 5 LP	<p>Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein im 14-tägigen Rhythmus stattfindendes Semester begleitendes Seminar und einen eintägigen Abschlussworkshop zum Zweck des Erfahrungsaustauschs im Anschluss an die Praktikumsphase. Inhaltlich zielt die Veranstaltung u. a. darauf ab,</p> <ul style="list-style-type: none">- das Berufsbild Lehrer(in) im Allgemeinen und die Tätigkeit an einem Berufskolleg im Besonderen zu reflektieren,- die subjektiven Theorien der Seminarteilnehmer zu den Anforderungen des Lehrberufs zu thematisieren und mit ausgewählten empirischen Befunden zu konfrontieren,- in die Techniken der Unterrichtsbeobachtung einzuführen und deren Erkenntnismöglichkeiten einzuschätzen.
Zielgruppe:	Das Orientierungspraktikum sollte möglichst im 1. oder 2. Fachsemester absolviert werden. Es wird empfohlen das Begleitseminar im Sommersemester zu besuchen.
Anmeldung:	HIS LSF
Ort:	Leonardo Campus 10, Hörsaal Leo 4
Tag / Uhrzeit:	Mittwoch 8.30 – 10.00 Uhr
Beginn:	14.04.2010

KP P S 1 SWS 5 LP	<p>Das Kernpraktikum baut auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen und der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung. Grundsätzlich sollen Studierende im Kernpraktikum die Möglichkeit erhalten, Schul- und Unterrichtswirklichkeit unter ausgewählten Gesichtspunkten zu beobachten, zu beschreiben, Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft und der schulischen Praxis zu erkennen sowie aktiv an der Unterrichtsarbeit teilzunehmen</p> <p>Die Anmeldefristen für geplante Kernpraktika in den Semesterferien (WS:Februar bis März; SS: Juli bis September) sind laut dem dafür zuständigen Zentrum für Lehrerbildung der WWU immer zu Semester b e g i n n . Bitte diese Fristen und die weiteren Formalitäten des ZfL beachten. Es gibt dazu die Informationsbroschüre Kernpraktikum des ZfL der WWU.</p>
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.060 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Donnerstag 8.30 – 10.00 Uhr
Beginn:	1. Termin: Do, 22.04.10 weitere Termine n. V. (für alle Studierende, die gerade ihr Kernpraktikum absolviert haben) 2. Termin: Do, 17.06.10, weitere Termine n.V. (für alle Studierende, die das Kernpraktikum im Anschluss an das laufende Semester absolvieren möchten)

Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien

Diese Seminare dienen zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des Praxissemesters (Lehramt BK nach LPO 2003) oder der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge). Neben der Auswahl einer geeigneten Praxisstelle geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, das die Praxiserfahrung berufspädagogisch oder fachdidaktisch verankert.

Literatur: - Infobroschüre zum Praxissemester des IBL
- Methodenportal des IBL:
<http://www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/>

Zielgruppe: Studierende der jeweiligen beruflichen Fachrichtung, die ihr Praxissemester/ ihre Betrieblichen Praxisstudien absolvieren wollen.
5./ 6. Fachsemester

Harth Berufsfeld Bautechnik, Gestaltungstechnik, Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik

PS WP 1 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr

Beginn: 29.04.2010

Kettschau Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften

PS WP 1 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: auf gesonderten Aushang achten

Stuber Berufsfeld Elektrotechnik-Informatik und Chemietechnik

PS WP 1 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Mittwoch 14.00 –16.00 Uhr

Beginn: 1. Termin 14.04.10, weitere Termine nach Vereinbarung

Schneider Berufsfeld Pflege und Gesundheit

PS WP 1 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060
 Leonardo Campus 7

Termine: Samstag, 05.06.2010
 Samstag, 12.06.2010
 Samstag, 19.06.2010
 Samstag, 25.06.2010, jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung

(In diesem Semester werden ausschließlich Seminare für das Wahlpflichtmodul „Betriebliche Ausbildung“ angeboten.)

**Stuber/
Bornemann**

Interaktives Methodenportal Praxisstudien

BA	In dem Seminar sollen Anforderungen und Erfahrungen aus dem Modul „Betriebliche Praxisstudien“ aufgegriffen und in ein Online-System mit Hilfe interaktiver WEB 2.0 Technologien abgebildet werden.
WP	Dabei wird die methodische Hilfestellung aus dem Informationsportal „Betriebliche Praxisfelder erschließen“ (http://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/informationsportal/Informationsportal_Praxisstudien.php) genutzt
S	und deren Weiterentwicklung im interaktiven Methodenportal http://www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/ behandelt.
2 SWS	Leistungspunkte werden durch aktive Beiträge zur Weiterentwicklung des interaktiven Methodenportals erworben.
2-5 LP	
Zielgruppe:	Das Seminar wendet sich insbesondere an Studierende, die ihre betrieblichen Praxisstudien absolvier(t)en.
	BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen ab 2. Fachsemester
	Teilnehmerbegrenzung: 20 Personen
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag/ Uhrzeit:	Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Beginn:	01.04.2010

BA
WP
S
2 SWS
3 LP

Welche Akteure kennzeichnen die berufliche Bildung und wie sehen ihre Ausbildungskonzepte aus? Im Mittelpunkt des Seminars steht das Duale System und das Übergangssystem des deutschen Berufsbildungssystems. Hierbei werden im Allgemeinen die Aufgabenfelder und im Speziellen die Ausbildungskonzepte von Berufsschule, Betrieben, Kammern, überbetrieblichen Ausbildungsstätten sowie Maßnahmeträgern innerhalb des Systems analysiert. Auch die Ausgestaltung von Lernortkooperationen zwischen den Dualpartnern wird thematisiert. Welche Maßnahmen seitens des Berufsbildungssystems als Antwort auf den Wandel in der Arbeitswelt ergriffen worden sind, ist weiterer Bestandteil des Seminars.

- Literatur:
- Vogel, T.: Zur Aktualität handwerklicher Bildung in der Krise des Berufsbildungssystems, In: BAG-Report, Heft 3, 11. Jg. 2009. Berlin
 - Pütz, H.: Berufsbildung/ Berufsausbildung/ Weiterbildung – ein Überblick, Bundesinstitut für Berufsbildung 2003, URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/fohlenband_puetz-deutsch.pdf, abgerufen am 07.01.2010
 - Baethge, M. e.a.: Berufsbildung im Umbruch – Signale eines überfälligen Aufbruchs, Bonn 2007, URL: <http://library.fes.de/pdf-files/stabsabteilung/04258/studie.pdf>, abgerufen am 07.01.2010
 - Stender, J.: Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland, Teil 2, Stuttgart 2006
 - Scheib, T.: Indikatoren für die ganzheitliche Leistungsmessung beruflicher Handlungskompetenz in Produktionsprozessen, Bielefeld 2005
 - Holz, Heinz: Ansätze und Beispiele der Lernortkooperation, Bielefeld 1998

Anmeldung: per E-Mail an ross@fh-muenster.de

Zielgruppe: BB-, BAB-, Med- und LPO-StudentInnen aller Fachrichtungen

Ort: Deilmannhaus Nr. 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21

Tag / Uhrzeit: Freitag 8.30 – 10.00 Uhr

Beginn: 09.04.2010

Für Studierende nach LPO 2003 und älter: Zusatzangebot von der Abteilung „Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik“

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik

Fachwissenschaftliches Modul 7
Haushaltswissenschaft / Sozioökonomie (Hauptstudium)

Stand: 26.11.2009

Das Veranstaltungsangebot der Abteilung Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik für das Sommersemester 2010 ist ein vorläufiges Angebot, da das Fach Haushaltswissenschaft ausläuft. Sofern sich aufgrund von geänderten Bedarfen Aktualisierungen ergeben, werden diese kurzfristig bekannt gegeben. Änderungen können sich sowohl auf die angebotenen Veranstaltungen selbst als auch auf Ort- und Zeitangaben beziehen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Für die Veranstaltungen der Abteilung Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik ist für Studierende aller Studiengänge eine Anmeldung durch Eintragung in die internen Teilnehmerlisten erforderlich. Sie erfolgt über die Stundenplanfunktion des HIS-LSF-Systems. Die Anmeldung über das HIS-LSF-System ersetzt die in der Vergangenheit übliche persönliche Eintragung in die im Sekretariat ausliegenden internen TeilnehmerInnenlisten. Die Vergabe der Plätze erfolgt im ersten Veranstaltungstermin. Anmeldeschluss für die HIS-LSFAnmeldungen ist Sonntag, der 28.03.2010, 24.00 Uhr.

Haushaltsstile und Lebenslagen
– Seminar –
Raacke, G.
mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
Seminarraum S 060 (100.060)
Philippistr. 2
21.04.2010 – 21.07.2010

Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen

- ***Bautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann
Fachbereich Bauingenieurwesen
Corrensstr. 25, Raum E 105
48149 Münster
Telefon 0251/83 65267
mhomann@fh-muenster.de

- ***Chemietechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Ebeling
Fachbereich Chemieingenieurwesen, Raum C 251 d
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 446
ebeling@fh-muenster.de

- ***Elektrotechnik-Informatik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Georg Fehn
Fachbereich Elektrotechnik
Stegerwaldstr. 39, Raum D 118a
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 234
fehn@fh-muenster.de

- ***Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft***

Frau Prof. Dr. Irmhild Kettschau
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25, Raum A 311
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430
kettschau@fh-muenster.de

Frau Gabriele Welsch Wacker
Fachbereich Oecotrophologie

Corrensstr. 25, Raum C 313
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 412
welsch@fh-muenster.de

- ***Gestaltungstechnik***

Frau Prof. Gerda Schlembach
Fachbereich Design
Leonardo-Campus 6, Raum EG 058
48149 Münster
Telefon 0251/ 83 65309
schlembach@fh-muenster.de

- ***Maschinenbautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler
Fachbereich Maschinenbau
Stegerwaldstr. 39, Raum B 202
48565 Steinfurt
Telefon 02551/ 962 235
beumler@fh-muenster.de

- ***Pflege und Gesundheit***

Frau Prof. Dr. Kordula Schneider
Fachbereich Pflege und Gesundheit
Leonardo Campus 8, Raum 128
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 864
kordula.schneider@fh-muenster.de

- ***Versorgungstechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hepcke
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
Stegerwaldstr. 39, Raum A 307
48565 Steinfurt
Telefon 02551/ 962 283
hepcke@fh-muenster.de

Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen

Bautechnik:

Im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

Chemietechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/index.php>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Schröder / Frau Kalvelage wenden.

Elektrotechnik-Informatik:

<https://www.fh-muenster.de/fb2/studierende/organisation/vorlesungsplan/index.php>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt;

Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften:

<https://www.fh-muenster.de/fb8/studierende/vlverzeichnis.php>

Gestaltungstechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb7/studierende/index.php?p=3>
oder am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster

Maschinenbautechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb3/aktuelles/index.php?p=1,1>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

Energie-Gebäude-Umwelt (Versorgungstechnik):

<https://www.fh-muenster.de/fb4/studium/vorlesungsplaene.php>

Gesundheit / Pflege

<https://www.fh-muenster.de/fb12/studierende/index.php?p=3>

Hinweise zu den Studienverlaufplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie unter:

<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studierende.php?p=3>

Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

weitere Informationen unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php?p=3,1

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn eines Wintersemesters wie zu Beginn eines Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann zur Zeit im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerbildung" an WWU und FH-Münster sowohl grundständig (siehe unten 1.) nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv (siehe unten 2.) mit ca. 40 Leistungspunkten, die sich auf das Bachelorstudium und das Masterstudium verteilen.

1. Grundständiges Studium nach der LPO

a. Lehramt für die Sekundarstufe II mit einer beruflichen Fachrichtung

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen sich Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" befinden. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden: zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02, Tel.: 8324205) bescheinigt; über das vollständig absolvierte Grundstudium wird eine Grundstudiums-Abschluss-Bescheinigung ausgestellt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird in diesem Studiengang nicht verlangt.

Während aktuell kaum noch jemand in diesem Grundstudium studiert, sind noch eine größere Anzahl von Studentinnen und Studenten im Hauptstudium oder in der Examensphase für das Lehramt Sek. II b (b = mit der Absicht, später im Berufskolleg zu arbeiten). Hier muss in einem mit 6 SWS vertieft zu studierenden Teilgebiet in Pädagogik ein Leistungsnachweis erworben werden und entweder in einem zweiten pädagogischen Teilgebiet (mit 4 SWS zu studieren) oder in einem dritten Teilgebiet (mit 4 SWS im Wahlfach) ein sog. *“Quali“-fizierte Studiennachweis* erworben werden. Im Staatsexamen sind in Erziehungswissenschaft eine vierstündige Klausur zu schreiben und eine mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer zu absolvieren.

b. Lehramt für das Berufskolleg

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für Bachelorstudiengänge und das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31) weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5 und dem Studiengangs-Info 9, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

Im Grundstudium (insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“ (6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:
 - 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
 - 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
 - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums

- Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
 - Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E)
(mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten)

Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden:

Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie

Modulstruktur

L.A = Erziehung & Bildung, L.B = Entwicklung & Lebenslauf, L.C = Gesellschaft & Kultur, L.D = Institution & Profession, L.E = Lehren & Lernen, L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

Im Hauptstudium

(12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (8 oder 4 SWS und 10 oder 6 Leistungspunkte)
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden.
- Zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls BP müssen am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL, Leonardo Campus 7) besucht werden.

Modulstruktur

L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess, L2 = Schule & Lehrerberuf, L3 = Bildung und Erziehung im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang, Modul BP = Berufspädagogik

Im Examen

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen zum Abschluss des *großen* Moduls (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- muss als letztes Element der Staatsprüfung eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswiss. Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

2. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Seit dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an der Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

A. KOMBINATION EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG MIT EINEM ALLGEMEINBILDENDEN FACH IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft	Allgemeinbildendes Fach
Bachelorarbeit 10 LP		
Betriebliche Praxisphase 15 LP (FH)	Erwachsenenbildung oder wahlweise Betriebliche Ausbildung 5 LP (FH)	Allgemeinbildendes Fach (Uni) 40 LP
Berufliche Fachrichtung 95 LP (FH)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP (Uni oder FH)	
	Orientierungspraktikum 5 LP (Uni)	

STUDIUM NUR EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft
Bachelorarbeit (FH) 10 LP	
Betriebliche Praxisphase (FH) 15 LP	Berufspädagogik (Uni und FH) 15 LP
Berufliche Fachrichtung (FH) 110 LP	Ein erziehungswissenschaftliches Modul (Uni) (aus B2 - B6) 15 LP
	Erwachsenenbildung oder alternativ Betriebliche Ausbildung (FH) 5 LP
	Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung (EB) (Uni) 5 LP
	Orientierungspraktikum (Uni) 5 LP

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Mit der Immatrikulation erhalten Sie eine Matrikelnummer und eine Kennung der WWU, mit der Sie sich im elektronischen Veranstaltungsverzeichnis (HISLSF; www.uni-muenster.de/studieren) zu Vorlesungen und Seminaren der erziehungswissenschaftlichen Module und in der Prüfungsverwaltungssoftware (QISPOS) zu jeder prüfungsrelevanten Leistung anmelden müssen. BAB-Studierende erhalten diese personenbezogenen Kennziffern als WWU-Studierende mit Ersthörerstatus, BB-Studierende als Kooperationsstudierende an der WWU.

Die Ankündigung der Lehrveranstaltungen finden Sie an drei Stellen: Im großen Vorlesungsverzeichnis der WWU, in den beiden Heften des Kommentierten Verzeichnisses der Erziehungswissenschaft und digital im HISLSF. Besonders für das Lehramt an Berufskollegs geeignete Lehrveranstaltungen sind mit dem Kürzel BK gekennzeichnet. Für Hauptstufenveranstaltungen müssen Sie sich bis zur Mitte der letzten Woche der vorlesungsfreien Zeit (Termin beachten) und für Grundstufenveranstaltungen bis zur Mitte der ersten Woche der Vorlesungszeit (Termin beachten) im HISLSF angemeldet haben; dies ist erforderlich, weil viele Veranstaltungen in der Erziehungswissenschaft teilnahmebegrenzt sind. Bis zur Mitte des zweiten Monats der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Sie sich zu den Prüfungsleistungen, die Sie erbringen wollen, im QISPOS anmelden. In jedem von Ihnen studierten Modul gibt es in der Regel mindestens eine abschlussrelevante Prüfungsleistung.

Zur Testierung Ihrer Leistungen benötigen Sie die entsprechenden Modulscheine. Diese können Sie im Service-Büro des IfE erhalten.

Modul Orientierungspraktikum [OP]

Das Modul OP muss im Bachelor BAB und ebenso im Bachelor BB absolviert werden. Es dient der ersten Orientierung über die Praxis des Lehrerberufs an Schulen und soll Ihren Perspektivenwechsel von der Schüler- zur möglichen Lehrerrolle einleiten. Auf der Grundlage wissenschaftlicher und theoretischer Erklärungsmodelle und Fachbegriffe sollen Sie erste Erfahrungen in der Begegnung mit Situationen und Aufgaben des Lehrerberufs machen und auswerten.

Das Modul besteht aus einer Begleitveranstaltung von 2 SWS, einer vierwöchigen Praxisphase und einem Praktikumsbericht. Die Note des mindestens zwölfseitigen Berichts geht mit der Gewichtung von 5 Leistungspunkten in die Gesamtnote Ihres Bachelorstudengangs ein. Es wird empfohlen, das OP im ersten Studienjahr abzuschließen. Neben der Anmeldung zur Begleitveranstaltung in HISLSF ist eine Anmeldung während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters zur schulischen Praxisphase beim Zentrum für Lehrerbildung an der Robert-Koch-Straße 40 erforderlich.

Modul Bildungswissenschaftliche Grundlagen [BW]

Dieses BAB-Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten können Sie variabel mit Lehrangeboten aus dem IBL der FH und/oder dem Institut für Erziehungswissenschaft der WWU füllen. Sie sollten hier aus der Erziehungswissenschaft die Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung [EB] mit 5 LP einbringen. Dieses Studienelement führt in die wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen der Pädagogik ein. Es besteht aus einer Vorlesung (2 SWS), einem Tutorium (2 SWS) und einer Klausur als Prüfungsleistung. Als Modul EB muss diese Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung auch im Bachelor BB studiert werden.

Wenn Sie die weiteren fünf Leistungspunkte des Moduls BW auch aus der Erziehungswissenschaft wählen wollen, raten wir dazu, zwei Lehrveranstaltungen und eine Prüfungsleistung aus einem der Module B2 bis B6 der erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge zu wählen; auch Studieninhalte der Erwachsenenbildung kommen hierfür in Betracht. Das Modul BW sollte im ersten Studienjahr studiert werden; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Ein erziehungswissenschaftliches Modul aus B2 bis B6

Das Fach Erziehungswissenschaft enthält ein Studienangebot von 5 thematisch unterschiedlichen Wahlpflichtmodulen im Umfang von jeweils 15 LP: B2: Lehren und Lernen, B3: Institution und Profession, B4: Gesellschaft und Kultur, B5: Entwicklung und Lebenslauf, B6: Erziehung und Bildung. Sie wählen sich eines dieser Module aus und bringen es in den BB-Bachelor ein. Es muss auch als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs eingebracht werden.

Modul Berufspädagogik [BP]

Das Modul Berufspädagogik umfasst vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS. Die Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik ist obligatorisch. Je eine weitere Veranstaltung müssen an der FH und am Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) besucht werden. Die vierte Veranstaltung kann nach Wahl am Institut für Beruflich Lehrerbildung (IBL) der FH oder am IfE studiert werden. In einer dieser Veranstaltungen muss eine Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung) erbracht werden. Komplettiert wird das Modul durch eine mündliche Prüfung mit einem IBL- und einem EW-Prüfer. Es wird empfohlen, das Modul BP erst im 5. Semester abzuschließen; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Bachelorarbeit (10 LP)

In aller Regel wird in beiden Bachelorvarianten die Bachelorarbeit im Anschluss an eines der Module der Beruflichen Fachrichtung im letzten Semester geschrieben. Aber die Rahmenprüfungsordnungen zum BAB und BB schließen nicht aus, dass Sie diese Abschlussarbeit auch vertiefend zu einem erziehungswissenschaftlichen Studienmodul anfertigen können. Studierende im BAB-Studiengang haben die Möglichkeit, ihre Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft zu schreiben, wenn sie diese vertiefend an das abgeschlossene Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ thematisch anschließen. Weiterführende Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie im Studiengangs-Info 14 „Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft“.

AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU

Westfälische Wilhelms-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
Georgskommende 33
48143 Münster
<http://egora.uni-muenster.de/ew/>

Studienberatung EW:

Hans-Joachim von Olberg
Institut I, Raum C 209
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24202
olberg@uni-muenster.de
Sprechstunde: Do 15.00 – 18.00 Uhr; Studienberatung: Mo 16.00 – 18.00 Uhr

Fachschaft Pädagogik

Georgskommende 33
Tel.: 0251/83- 22289
fspaed@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.htm>

Modul Berufspädagogik an der WWU Und Betreuung der betrieblichen Praxisstudien für Studierende mit zwei allgemeinbildenden Fächern

Prof. Dr. Sylvia Rahn
Abteilung III, Raum D109
Georgskommende 26
D-48143 Münster
Tel.: 0251/ 83-24220
srahn_01@uni-muenster.de

